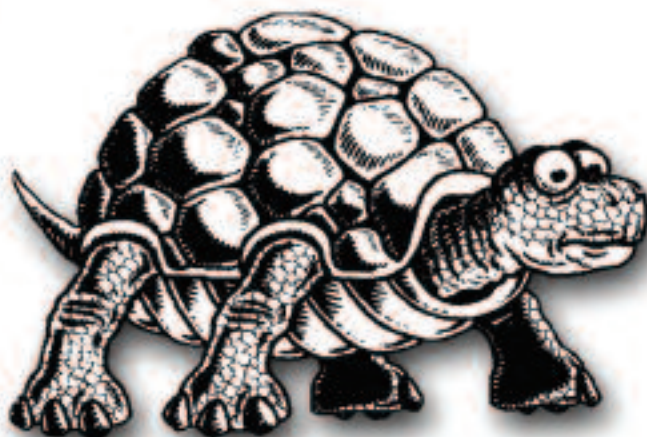


31. TERRARISTIKA HAMM



**Nächster Termin:
13.12.2008**

weltweit größte Börse für Terrarientiere
www.terraristika.de

sponsored by



Exo Terra Beleuchtungslösungen!



Für gewisse Stoffwechselbedürfnisse haben Reptilien bestimmte Anforderungen an die Beleuchtung. Das komplexe Sortiment von Exo Terra an spezieller Beleuchtung bietet mehrere Beleuchtungskombinationen und die idealen Beleuchtungsbedingungen für jede Reptilienart.

Wollen Sie mehr darüber erfahren? Besuchen Sie www.exo-terra.com und schauen Sie sich den Film „Mehr ist nicht immer besser“ von Exo Terra über Beleuchtung an. Dieser Film wurde von den Exo Terra Beleuchtungsspezialisten produziert und schlüsselt die verschiedenen Aspekte des Lichtes auf und erklärt den Effekt des natürlichen Lichts in einer ursprünglichen Umgebung und wie man effektive „natürliche“ Lichtbedingungen schaffen kann, die wichtig sind, um die Terrarienumgebung gedeihen zu lassen. So werden Sie in der Lage sein, fundiertere Beleuchtungsentscheidungen für Ihre Reptilien zu treffen.

Abonnieren Sie den kostenlosen Exo Terra Newsletter. Er ist die einzige Quelle, die Sie für Informationen über Reptilien und Neuigkeiten über Exo Terra brauchen.



www.exo-terra.com

Es gibt mehr als zehn Beleuchtungs-lösungen in verschiedenen Leistungs-stärken, Längen und Halterungen. Besuchen Sie www.exo-terra.com und schauen Sie sich unser komplettes Sortiment an.

Compact Top

Terrarieneindeckung für kompakte Leuchtstoffröhren



Dual Top

Terrarieneindeckung für Leuchtstoff- und Halogenlampen



Light Cycle Unit

Elektronische Dimmer-Lampensteuerung in Terrarien



Glow Light

Klemmlampe & Leuchtreflektor

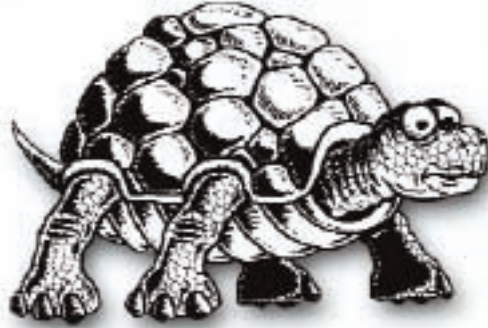


 HAGEN
www.hagen.com

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,

Ich hoffe, ihr und eure Tiere habt die lange Zeit vom März bis zum heutigen Tage gut überstanden und könnt euch über zahlreiche Nachzuchten freuen.

Wie sicherlich einige von euch in den Medien verfolgt haben werden, hatten wir auf der letzten TERRARISTIKA wieder reichlich Besuch von selbst ernannten Tiereschützern mit verschiedenen Kamerteams im Schlepptau. Leider ist es in der heutigen Zeit nun einmal so, dass nur negative Berichte für die Medien von Interesse sind. So verwundert es mich auch nicht, dass wir wieder einmal alle nur die Bösen sind, die mit aller Macht keine Gelegenheit auslassen, unsere Tiere zu quälen. Da es sich aber nun einmal so darstellt, dass die Masse unserer Mitbevölkerung sich recht wenig mit unserem Hobby auskennt, versuchen gerade diese spendensammelfreudigen Tiereschützer mit Hilfe der Medien, wahre Horrorszenarien zu konstruieren, um einen Aufschrei in der Bevölkerung hervorzurufen. Wer von uns hat noch keine Schlagzeile von wahren Monstern in der Tagespresse gelesen – sei es



nun die gewaltige Riesenschlange (1,25 m), die gerade nach einem erfolgreichen Ausbruch in der gutbürgerlichen Siedlung ihr Unwesen treibt, oder gar der Hunde verschlingende Riesenschildkröte im Gemeindetümpel. Aber dennoch dürfen wir nicht die Augen verschließen und müssen auch die wirklichen Gefahren sehen, die von unseren Tieren ausgehen können. Hierzu möchte ich besonders die von uns ansprechen, die sich mit der Haltung potenziell gefährlicher Tiere beschäftigen. Die meisten von euch werden sicherlich die zahlreichen politischen Diskussionen in verschiedenen Bun-

desländern verfolgt haben, in denen es darum geht, die Haltung so genannter gefährlicher Tiere zu verbieten. Dass einfache Verbote sicherlich der falsche Weg sind, scheint aber niemanden zu interessieren. Letztendlich geht es wohl darum, die gesamte Wildtierhaltung zu verbieten – dann wären die „gefährlichen Tiere“ nur der Anfang vom Ende. Ich kann nur jedem dringend anraten, verantwortungsbewusst mit seinen Pfleglingen umzugehen und sich in den Verbänden, die sich für eine bundeseinheitliche Regelung zur Haltung potenziell gefährlicher Tiere einsetzen, zu organisieren. An dieser Stelle seien vor allem der BNA und die DGHT erwähnt. Denn eines muss uns allen bewusst sein: Die Gegenseite lebt von Spenden und hat den ganzen Tag Zeit, jeden weiteren Schritt genau zu planen.

Hamm ohne Giftschlangen!

Den Handel von Giftschlangen in Hamm auszusetzen, ist auch für mich eine wirklich bittere Pille. Aber ich sehe im Moment keine andere Möglichkeit, die gesamte Terraristik, und damit natürlich auch die TERRARISTIKA, ein wenig aus der Schusslinie zu bekommen. Ich muss auch ehrlich eingestehen, dass mir Bilder von „Haltern“ verschiedener Giftschlangen, die nur eines im Sinn haben, nämlich sich mit den

Tieren zu profilieren, zuwider sind.

Stellt euch einmal vor, so ein „Halter“ wird gebissen. Welcher Politiker hört uns dann noch zu? Wie sollen wir eine für verantwortungsvolle Terrarianer umsetzbare Richtlinie für die Haltung gefährlicher Tiere erarbeiten können, wenn wir der Gegenseite am laufenden Band Diskussionsvorteile einräumen, die wir nie wieder aufholen können?

Wir von der TERRARISTIKA werden aber auf jeden Fall, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden, alles daransetzen, so schnell wie möglich eine bundeseinheitliche Richtlinie zur Haltung dieser Tiere durchzusetzen, damit auch den Giftschlangenhaltern wieder in Hamm die Möglichkeit gegeben werden kann, sich hier bei uns zu treffen und ihre Nachzuchten auszutauschen.

Aber genug der ernstesten Worte. Wir wünschen allen Besuchern und Anbietern der nunmehr 31. TERRARISTIKA einen erfolgreichen und gelungenen Börsentag und verbleiben mit den besten Wünschen für euch und eure Tiere – bis zum Dezember,

*Frank Izaber
Nicole Joswig
sowie das gesamte
TERRARISTIKA-Team*

Impressum

© 2008 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12

Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Redaktion und Lektorat: Kriton Kunz & Heiko Werning
Layout: Ludger Hogeback, hohe birken
Druck: Veiters, Riga

Unglaublich rein

(und bestens bioverfügbar)



- Jetzt von Zoo Med: neue Calcium-Zusätze mit und ohne Vitamin D₃
- FREI von Blei
- Bestens bioverfügbar dank einzigartiger Partikelform und gutem Verhältnis von Oberfläche pro Gramm
- SICHER für ALLE Reptilien und Amphibien
- Erhältlich in 4 verschiedenen Größen

Ebenfalls erhältlich:
Reptivite mit oder ohne
Vitamin-D₃-Formel

Sicheres und effektives Vitamin-, Mineralstoff- und Aminosäure-Präparat, seit 24 Jahren genutzt von großen Zoos und Privathaltern!



ZOO MED EUROPA
Klein Hagelkruis 13
B-2180 Ekeren, Belgium
Tel: +32 475 76 3663
Fax: +32 329 000 15
e-mail: info@zoomed.eu

ZOO MED LABORATORIES, INC.
3650 Sacramento Dr.
San Luis Obispo, CA 93401 U.S.A.
Phone: 805-542-9988
Fax: 805-542-9295
E-mail: zoomed@zoomed.com

www.zoomed.eu

www.zoomed.com



Die Vermehrung der Breitband-Bambusnatter, *Oreocryptophis porphyraceus laticinctus* (SCHULZ & HELFENBERGER, 1998), in die zweite Filialgeneration

Text und Fotos von Wolfgang Grossmann

Rote Bambusnattern

Die Roten Bambus- oder Porphyrnattern sind der Wissenschaft bereits seit der Erstbeschreibung von CANTOR im Jahre 1839 bekannt. In der Gattung *Coluber* beschrieben, gehörten diese roten Schlangen jahrzehntelang zu den Kletternattern der Gattung *Elaphe*. Eine Revision der bis dahin gefundenen Formen von *Elaphe porphyracea*

durch SCHULZ & HELFENBERGER (1998) führte u. a. zu der Beschreibung zweier neuer Unterarten, nämlich von Cox' Bambusnatter (*Elaphe porphyracea coxi*) und der hier behandelten Breitband-Bambusnatter (*Elaphe porphyracea laticincta*).

Die Taxa der Gattung *Elaphe* FITZINGER, 1833 (sensu lato) wurden in einer Teilrevision der alt- und neuweltlichen

Ausgewachsenes Männchen der Breitband-Bambusnatter im Biotop



Arten durch UTIGER et al. (2002) bearbeitet, in der einige Vertreter anderen Gattungen zugeordnet wurden. Dies betraf auch *Elaphe porphyracea*. Die Rote Bambus- oder Porphyrnatter wurde in die neu geschaffene *Oreophis* UTIGER, HELFENBERGER, SCHÄTTL, SCHMIDT, RUF & ZISWILER, 2002 überstellt. Dabei übersahen die Autoren jedoch, dass der Name bereits vergeben war und somit nicht zur Verfügung stand. Daher wurde für die Roten Bambusnattern die neue Gattung *Oreocryptophis* geschaffen (UTIGER et al., 2005 [Corrigenda S. 52]).

Die Breitband-Bambusnatter

Die lebhafte Jugend- und Adultfärbung der Breitband-Bambusnatter ist neben den Schuppenmerkmalen der auffälligste Unterschied zu der ebenfalls gut nachgezogenen Cox' Bambusnatter (*O. porphyraceus coxi*) aus Thailand. Auf die Färbung, Zeichnung und Schuppenwerte der Breitband-Bambusnatter möchte ich hier nicht eingehen, sondern die Abbildungen sprechen lassen. Breitband-Bambusnattern werden in den Cameron Highlands, West-Malaysia, gefunden, wo auch ihre Terra typica ist. Weiterhin sind sie auch aus Teilen Sumatras bekannt (SCHULZ 1997). Diese Nattern sind Bewohner der bergigen Regionen und werden in den Cameron Highlands gewöhnlich in Höhenlagen ab 1.500 Meter über dem Meeresspiegel angetroffen. Erfahrungen mit ihrer Terrarienpflege sowie Daten zu ihrer Vermehrung waren zur Zeit ihrer wissenschaftlichen Beschreibung und Zuordnung vollkommen un-

Einfach alles ausschneiden und sammeln, tauschen, aufhängen, als Mobile zusammenbasteln oder, oder, oder ...



... und wenn Sie tatsächlich noch nicht wissen sollten, was Dragon ist und macht, dann schauen Sie sich nur hoch auf

www.DRAGON-TERRARISTIK.de

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Blick in ein Terrarium für eine ausgewachsene Breitband-Bambusnatter

bekannt, da sich zu diesem Zeitpunkt keine Exemplare in terraristischer Pflege befanden.

Daher gab es beim Erhalt der ersten Wildfänge auch keinerlei terraristische Erfahrungswerte, auf die ich hätte zugreifen können. So musste ich bei ihrer Pflege besonders auf die klimatischen Bedingungen im natürlichen Lebensraum eingehen, um diese im Terrarium möglichst optimal nachzuahmen. Dazu war es nötig, sich die Klimadaten aus entsprechenden Werken, z. B. aus MANTHEY & GROSSMANN (1997), zu besorgen. Wesentlich besser ist es natürlich, wenn man den Biotop der Breit-

band-Bambusnattern selbst besucht hat, denn dann kann man die klimatischen Eindrücke und Notwendigkeiten noch leichter umsetzen. Wie viele andere (s. a. WERNING 1999), so hatte auch ich lange erfolglos nach dieser prächtigen Natter gesucht. Die von mir den Wildfangtieren gebotenen Terrarienbedingungen waren offensichtlich recht gut, denn die Erstnachzucht dieser Unterart gelang im Jahre 2003 (GROSSMANN & TILLACK 2004), und seitdem gelang es mir regelmäßig, diese prächtige Unterart der Roten Bambusnatter zu Vermehrung zu bringen.

Von den Nachzuchten der ersten Gene-



Edition Chimaira *Internationale Fachliteratur*

Chimaira Buchhandels-gesellschaft mbH · Heddernheimer Landstr. 20 · 60249 Frankfurt/Main
Tel: +49 69 49 72 23 · Fax: +49 69 49 78 25 · E-Mail: irogbook@bol.com · www.wedchimaira.de



BRUCE E. MEYER, N. & W. SCHMIDT
Futtertiere
1 Bm. 2. erweiterte Auflage 2003
gebunden, 208 Seiten,
14,50 €



HEZLER, C., DÜCKEL, E. & R.
**Mantiden - Faszinierende
Lauerjäger**, 1 Bm. 2. erweiterte
Auflage 2003, gebunden, 208 Seiten,
21 farbige Abbildungen,
14,50 €



SCHMIDT, W., HENKEL, D. &
Pfeilgiftfrösche
1 Bm. 2. Aufl. 2003,
gebunden,
208 Seiten, 196 farbige
14,50 €

ration behielt ich einige Exemplare aus den Jahren 2003 und 2004, um mit ihnen eine Vermehrung in die zweite Filialgeneration (F₂) anzustreben. Obwohl sich die Wildfänge bezüglich der Temperaturen durchaus toleranter zeigten als ich vermutete, musste dies nicht zwangsläufig für ihre Nachzuchten gelten. So nahm ich mir vor, drei weibliche und drei männliche Breit-

band-Bambusnattern, die ich im Folgenden als W (=Weibchen) 1 bis 3 und M (=Männchen) 1 bis 3 bezeichne, zur kontrollierten Vermehrung in die zweite Generation unter Terrarienbedingungen zu bringen.

Haltung

Ich pflege alle meine Schlangen generell einzeln, sowohl die Wildfang-Alt-

M&S REPTILIEN

Der Terraristik-Experte

Gratiskatalog mitnehmen!

Immer gut beraten.

Am Stand. Im Katalog. Im Internet.

Sie finden uns heute in **Halle 1**, Richtung Toilettenausgang und immer im Internet unter www.ms-reptilien.de



Paarung der Wildfänge im Mooskasten

tiere als auch die Nachzuchtexemplare. Die selbst gebauten Terrarien der adulten Bambusnattern bestehen aus mehrfach wasserfest verleimtem Birken-spertholz mit Frontschiebescheiben und sind oben komplett mit Drahtgaze versehen. Als Bodengrund findet Kokoshumus Verwendung, der aus handelsüblichen gepressten Ziegeln und Wasser hergestellt wird. Eine ausreichend dimensionierte Wasserschale, eine Wurzel und ein mit *Sphagnum*-Moos gefüllter Plastikbehälter vervollständigen die Einrichtung.

Der Kokoshumus wird wenigstens partiell erdfeucht gehalten, das Moos in den Boxen ist ebenfalls feucht. Beleuchtet werden die Terrarien mit T4-Leuchtstoffröhren à 16 Watt in der Lichtfarbe Standard. Die Beleuchtungsdauer beträgt im Sommer maximal 13 Stunden, zwischen Dezember und Februar nur neun Stunden, wobei die Beleuchtung Anfang

Januar für zwei bis fünf Wochen komplett ausgeschaltet wird. In den ersten Jahren verbrachte ich die Breitband-Bambusnattern während der Winterruhe in einen kühlen Raum, wo sie bei etwa 13–18 °C verblieben. In den letzten beiden Jahren ließ ich sie jedoch in ihren Terrarien, und die Beleuchtung wurde für zwei bis vier Wochen abgeschaltet. Während dieser Zeit erhalten die Breitband-Bambusnattern keinerlei Nahrung angeboten, frisches Wasser steht ihnen allerdings immer zur Ver-

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Substrate und Behälter zur Futtertierzucht • Spezialfuttermittel
Dekoration und Terrarienpflanzen • biotopgerechte Bodensubstrate
Tiertransportschalen gem. der Börsenrichtlinien

Vom Affen bis zur Zwergmaus, für jeden das individuelle Futtermittel
Agouti oder Zebra? Kein Problem! Zoofuttermittel auf Anfrage

www.thePETFACTORY.de

Hirschkäfer, Rosenkäfer, Vampirkrabben

Verkauft auch an den Fachhandel

Martin Hübke
Steinbech 23
31847 Hülbecke
mobil 0171/3729966
fax 05043/979033
fax 05043/979033
information@thepetfactory.de

• Terrarientechnik und -bau • Beregnungsanlagen • Biotopgerechte Terrarien-Einrichtung
 • Planung und Bau kompletter Anlagen • Aluminium-Stecksysteme für Terrarien •
 • Lebend-Futtermtiere zu günstigen Preisen • etc...

E.N.T.
 Terrarientechnik

**Komplettlösungen
 für die Terraristik!**

1-Tel. unter www.terrarientechnik.de

Rudolf-Diesel-Str. 6 46459 Rees Tel. 02851-965-880/-881 info@terrarientechnik.de
 Besuchen Sie unseren Showroom: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-14 Uhr



fügung. Im gesamten Jahresverlauf werden die Temperaturen nachts abgesenkt. Am Tage erreichen sie im Sommer maximal 27 °C, im Winter 22 °C, wobei in der Nacht Werte von 19 bis 23 °C erreicht werden. Der Änderung von der längeren und kühleren zu einer etwas kürzeren, aber auch wärmeren Ruhephase während des Winters lagen meine Erfahrungen im Biotop vor Ort zu Grunde. Ein weiterer Grund war die Toleranz der Bambusnatter gegenüber

höheren Temperaturen, wenn nur genug Feuchtigkeit und Trinkwasser zu Verfügung steht.

Als Nahrung erhalten alle Breitband-Bambusnattern tote, aufgetaute Mäuse. Bisweilen angebotene Rattenbabys wurden von einigen Exemplaren abgelehnt, von anderen hingegen gern angenommen, so dass bei dieser Unterart – wie auch bei *O. p. coxi* – von individuellen Vorlieben und Abneigungen gesprochen werden muss. Gefüttert wird je nach Größe der Tiere alle sieben bis 20 Tage.

Zur Vermehrung dieser interessanten Bambusnatter setze ich die beiden Geschlechter zusammen, wobei ich gewöhnlich das Männchen zu dem Weibchen gebe. Ich achte immer darauf, dass beide Geschlechtspartner vorher genügend Nahrung zu sich genommen und diese auch gut verdaut haben, bevor ich sie zusammensetze. Davor

In einem einfachen Inkubator werden die Eier der Breitband-Bambusnatter gezeitigt.



sprühe ich außerdem ausgiebig im Becken des Weibchens. Gewöhnlich erfolgt die Kopulation innerhalb der ersten 30 Minuten nach dem Zusammensetzen. Zumeist trenne ich das Männchen nach maximal fünf Tagen vom Weibchen.

Nach meinen bisherigen Erfahrungen werden die Eier des Geleges nach rund sechzig Tagen und mehr abgesetzt. Zur

Ablage der Eier benutzen die Weibchen das feuchte *Sphagnum* in den dafür bereitgestellten Plastikboxen. Die Tiere nehmen noch bis wenige Tage vor der Eiablage Futter an. Wenn auf der Oberfläche des Torfmoo- ses kleine Kotreste verteilt liegen, ist meist die Ablage erfolgt und im Inneren des Moo- ses befindet sich das Gelege verborgen. Gewöhnlich beinhaltet bei den von mir gepflegten Wildfangweibchen ein Gelege zwischen vier und sechs Eier, selten sind es weniger oder mehr.

Zumeist sind die Eier nicht miteinander verklebt, sondern liegen einzeln. Sie werden aus dem Moos entnommen, ausgemessen, gewogen und in einen einfachen Inkubator nach GROSSMANN

(1996) verbracht. In einem Behälter mit nassem Seramis steht ein zweiter kleinerer Behälter, der mit grobem, feuchtem Vermiculit gefüllt ist. Dort werden die Eier so eingebettet, dass ihre Oberfläche sichtbar ist. Der erste Behälter ist mit einer schräg liegenden Glasscheibe abgedeckt, sodass kondensierendes Wasser nicht auf die Eier tropfen kann.

Die Inkubationstemperaturen liegen zwischen 21 und maximal 27 °C, zumeist zwischen 22 und 26 °C. Je nach Jahreszeit benötigen die Gelege zwischen rund 60 und 70 Tagen bis zum Schlupf

der Jungtiere. Nach dem Anritzen der Eischalen durch die Jungen verbleiben diese gewöhnlich noch 8–24 Stunden in den Eiern, bevor sie diese verlassen.

Die Nachzuchten der ersten Generation

Die sechs hier beschriebenen Breitband-Bambusnattern der ersten Generation schlüpften am 13.08.2003 (M1) sowie am 18.07. (M2), 19.07. (M3),



Tabelle 1

Daten zu den im Text erwähnten sechs F₁-Nachzuchten

Eigewicht in g	Schlupf	Inkubation in Tagen	Geschlecht Nr.	Gesamtlänge in mm	Gewicht in g	Erste Maus	Erste Häutung
11,4	13.08.2003	51*	M/1	262	7,89	17.08.	22.08.
6,5	18.07.2004	82	M/2	240	5,98	22.07.	28.07.
6,0	19.07.2004	83	M/3	242	5,32	22.07.	28.07.
7,9	18.06.2004	79	W/1	255	7,2	04.07.	01.07.
7,0	17.07.2004	90	W/2	259	6,11	22.07.	27.07.
11,8	16.08.2004	64	W/3	245	9,2	28.08.	27.08.

* = Mindestdauer, da das Gelege einige Zeit unentdeckt blieb (siehe GROSSMANN & TILLACK 2004)



Jungtier der ersten Generation mit ungewöhnlicher Zeichnung

18.06. (W1), 17.07. (W2) und 16.08.2004 (W3) aus ihren Eiern. Angaben zu ihren Schlupfdaten sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Die Schlüpflinge wurden einzeln in handelsübliche Plastikterrarien (ca. 30 x 19 x 20 cm [L x B x H]) gesetzt. Als Bodengrund wurde saugfähiges Haushaltspapier genutzt, und als Einrichtung waren ein Stück Kork und eine Wasserschale eingebracht. Das Korkstück dient den jungen Bambusnattern als Versteck und als Hilfe beim Hautwechsel. Die Aufzuchtbecken wurden in ein Regal in Fensternähe gestellt, wo sie nur durch Tageslicht beleuchtet wurden.

Wie in Tabelle 1 ersichtlich, nahmen die Jungen recht früh, teilweise schon vor ihrem ersten Hautwechsel, ganze Mäuse selbstständig als Nahrung an. Es hat sich bewährt, die erste Maus lebend anzubieten, anschließend wurden bislang von allen Nachzuchten problemlos nackte tote Mäusebabys angenommen. Mit der Beschreibung „problemlos“ ist auch genau diese Bedeutung des Wortes gemeint: Von allen Schlangenarten, die ich jemals pflegte, verputzte keine

Die Nachzuchten der ersten Generation



Geschlechtsreifes Jungtier der ersten Generation

dermaßen Nager wie die von mir gehaltenen Unterarten der Roten Bambusnatter *O. p. coxi* und *laticinctus*, und das praktisch vom Schlupf der Tiere an! Nach etwa sechs bis acht Wochen biete ich den Jungtieren ebenfalls Kokoshumus als Bodengrund. Nach etwa einem Jahr ziehen die Nachzuchten in größere, beleuchtete Terrarien (etwa 47 x

30 x 17 cm [L x B x H]) um, wobei die Einrichtungsgegenstände sich nicht ändern. Die Jungen halten in den ersten beiden Wintern keine besondere Ruhephase, allerdings sind sie zu dieser Zeit ebenfalls etwas gemilderten Temperaturen ausgesetzt. Tabelle 2 zeigt die Entwicklungsdaten der ersten F₁-Nachzucht (M1).

Tabelle 2

Längenwachstum und Gewichtsentwicklung eines F₁-Jungtieres (M1).

Datum	Gesamtlänge in mm	Gewicht in g
13.08.2003	262	7,98
13.09.2003	—	10,6
12.10.2003	323	14,5
13.12.2003	407	26,1
13.01.2004	453	30,3
13.02.2004	499	39,1
18.08.2004	—	73,8
14.01.2005	—	92,9
17.08.2005	—	119,8
20.02.2006	—	121,6
16.10.2007	—	151,4

Mit Vollendung ihres zweiten Lebensjahres wurden die Nachzuchten in ihre



TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis 2008 auf einen Blick:

- Was?** Beschreibung einer Reptilien-, Amphibien- oder Wirbellosen-Nachzucht aus 2007/2008
- Wie?** Mit Beschreibung Ihres Nachzuchterfolges (möglichst als Ausdruck UND Datei auf Diskette oder CD) und schönen Bildern dazu. Außerdem zwei Zeugen benennen.
- Wann?** Einsendungen bis zum 1.11.2008
- Wohin?** TERRARISTIKA, Frank Izaber, Dortmund Str. 180, 45665 Recklinghausen

1. Preis: 1.500 Euro + Jackpot!



Sponsoren

Diese Unternehmen haben sich am
TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis beteiligt:



300 €



Natur und Tier - Verlag GmbH

500 €



500 €



500 €



300 €



500 €



300 €



J. & M. FUTTERINSEKTENVERSAND
<http://www.repti-box.de/shopping>

500 €



200 €

www.frofu.de

250 €

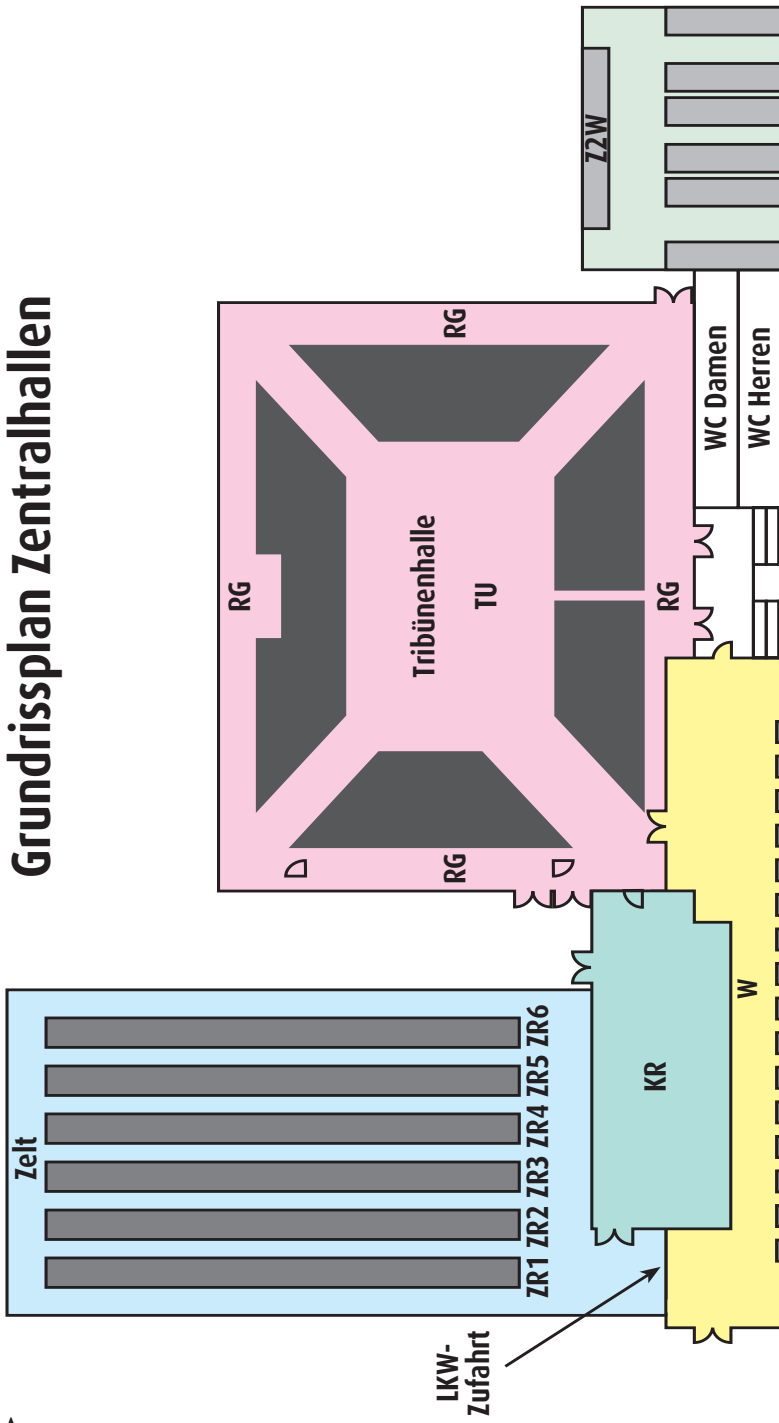
Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

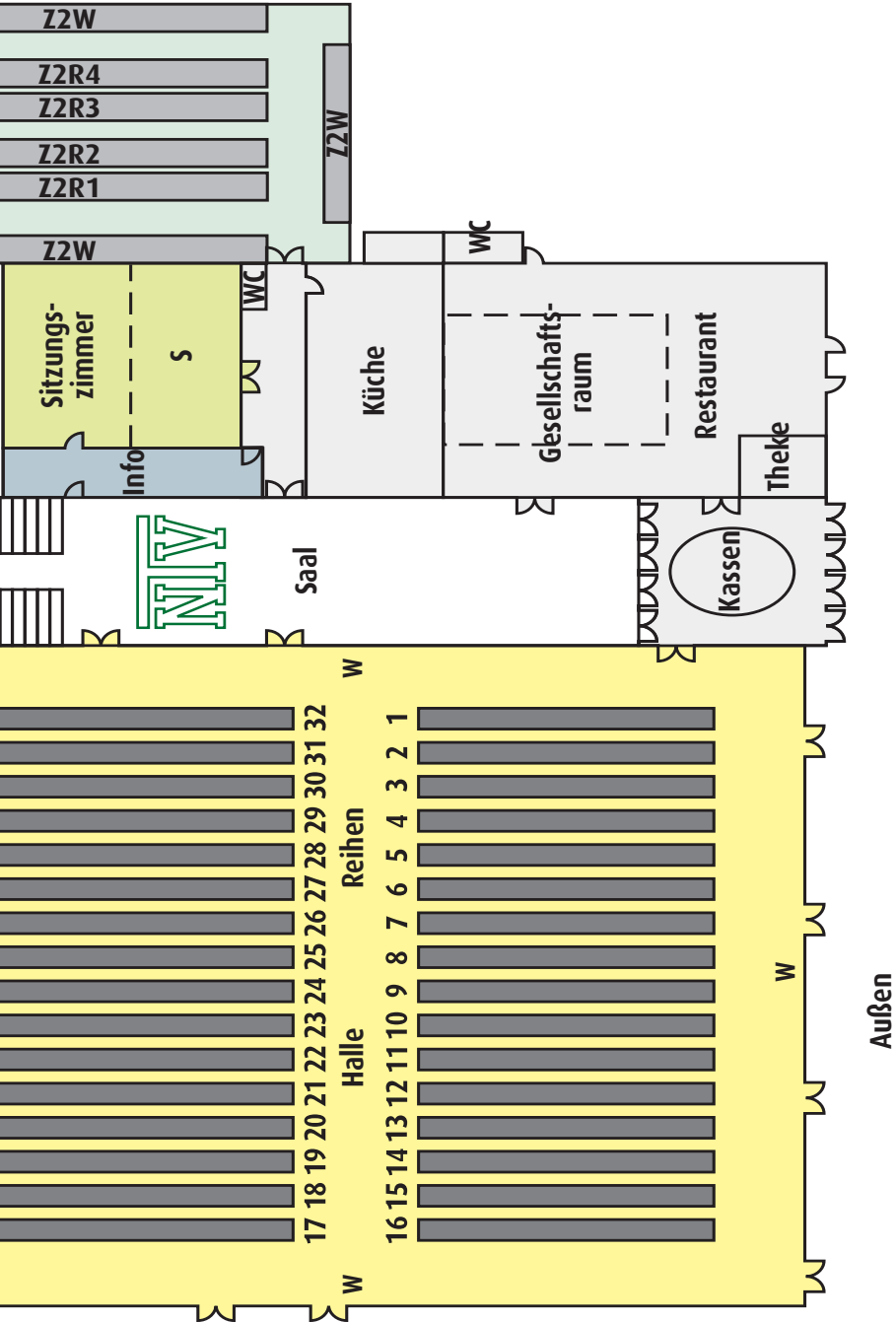
Name	Reihe	Bundt, Dieter	21
ABC Anemalerie	Z2W	Burghart, Frank	9
Adam, Tina	1	CanTERS, Mario	10
Adelhelm, Thomas	RG	Capasso, Michele	RG
Aistermann, Cornelia	17	Carlsson, Stefan	W
Althaus, Thomas	Z2R3	Cavy, Frederic	29
Altmann, Wolfgang	Z2R3	Chimaira	Saal
Appelton, David	W	Chrusciel, Rafael	8
Aqua Terra Shop	W	Clanek, Martin	5
Aqua Terra Shop Münster	TU	Clark, Bob	TU
Arens, Jürgen	1	Clark, Jeff	W
Ashley, Bob	Zelt	Clarkson, Renate	30
Attermeier, Thomas	2	Clement, Jürgen	10
Au, Manfred	TU	Coes, Stefan	Z2R3
Auer, Hans-Werner	W	Cole, Jerry	20
Augustin, Andreas	32	Collins, Jim	26
Avaria, Pedro	Z2R3	Croes, Marnick	RG
Aye, Björn	5	Crysal Palace Reptiles	W
B+W Tropische Pflanzen	Zelt	Cuel, Daniel	12
Bakels, Raimund	Z2R3	Dahlgren, Marie	Z2R3
Ballandat, Stefan	5	Dauvi Verlag	ZR2
Barba, Evangelia	RG	Davies, David	13
Barlach, Henrik	Z2W	de Bouter, Jaap	12
Bauer, Thomas	32	De Clerq, Philippe	5
Bauer, Armin	TU	de Haas, Rene	14
Baumann, Frank	ZR5	Deck, Andreas	TU
Baumgarten, Marc	Z2R3	Denys, Andreas	Z2R4
Bechthold, Dimitrij	RG	Devisch, Fanguio	14
Beck, Harald	Z2R3	DGHT	Saal
Becker, Kevin	3	Dietz, Marcus	Z2R2
Becker, Ralf	S	Dijkgraaf, Nils	13
Bedrich, Ireen	RG	Dijoux, Richard	S
Behnke, Thomas	1	Dobernic, Alexander	W
Bekston, Claus	W	Döhmen, Jochen	13
Bell, Marc	W	Döring, Daniel	Z2W
Benke, Gilbert	RG	Dörre, Dietmar	18
Bente, Conny	ZR3	Dragon Inh.C.Faust	Saal
Berger, Michael	Z2R3	Drewes, Thorsten	W
Bergmann, Sabine	S	Ecker, Klaus	13
Bernhardt, Jörg	32	Eckerlein, Johanna	12
Berschinsky, Mario	W	Einfeld, Lars	RG
Bertels, Arno	9	Elmenhorst, Hendrick	10
Bete, Joachim	9	Engel, Kai	Z2R4
Beyer, Hannes	Z2R3	ENT Terrarientechnik GmbH	W
Bhoite, Abhaysingh	Z2R3	Entholzer, Daniel	W
Blahoz, Jindrich	4	Erikzen, Miqe	Z2R4
Blasig, Wolfgang	TU	Escobar, Sebastian	Z2R4
Bleys, Kurt	9	Exotic-Haus	W
Böggemann, Thomas	ZR2	Faes, Sven	12
Böhm, Karel	4	Fährmann, Rüdiger	12
Bol, Steven	11	Faina, Vaclav	4
Borer, Markus	9	Farr, Jörg	RG
Bostik, Josef	RG	Feistner, Frank	10
Brandischok, Björn	19	Fekete, Zoltan	Z2W
Brankers, Jutta	Z2R3	Felden, Daniel	ZR2
Braun, Alfred	9	Fergin, Marc	25
Brecko, Jonathan	RG	Fernandez, Juan	RG
Breitschwert, Birgit	Z2R3	Ferrieri, Simone	Z2R4
Bremod Modellbau	ZR6	Fesser, Rainer	3
Brinkmann, Daniela	W	Fiedler, Günter	TU
Bröckling, Burghard	9	Fisz, Olaf	21
Brook, Richard	ZR1	Fölling, Markus	13
Brown, Mike	Z2R3	Follmer, Thorsten	3
Bruck, Udo	Z2R3	Forsberg, Magnus	26
Bruse, Frank	13	Frahm, Sönke	5
Buchholz, Sascha	3	Franz, Volker	W
Buchhorn, Wolfgang	18	Friedel, Bodo	3
Buchner, Christian	9	Frühauf, Heinz	W
Buchner, Olaf + Petra	18	Gebauer, Leon	Z2W
Büddefeld, Volker	9	Gebhard, Roland	RG
Budszinski, Silvia	21	Geier, Thomas	ZR2

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste**

Geipel, Armin	9	Jackschitz, Maike	Z2R4
Geißinger, Mario	28	Jäger, Frank	21
Gerschermann, Kristina	RG	Jakubasch, Peter	22
Giering/Menger, Stefanie	29	Jansen, Matius	5
Gilar, Jaroslav	4	Jendrzzej, Stefan	RG
Glaser, Wolfgang	17	Jensen, Sune	23
Gödde, John	9	Jewel Spray Systems	ZR4
Grabowitz, Peter	5	Johansson, Stefan	25
Grabowski, Roland	Z2R4	Jung, Karin	ZR3
Graeber, Dirk	Z2W	Jungfer, Achim	2
Grahl, Karsten	23	Kahlenberg, Herwig	3
Grammel, Norbert	5	Kaiser, Gerd	RG
Großert, Dirk	Z2R4	Kaiser, Dr. Bernd	RG
Großmann, Susanne	W	Kakteenwelt	ZR4
Grübner, Daniel	5	Kallenbach, Gerd	2
Guhl, Georg	6	Kamke, Carsten	5
Günther, Klaus	W	Karwatzki, Ajoscha	ZR6
Gustafsson, Mattias	W	Kaufmann, Corina	7
Haag, Urs	21	Kaup, Birgit	27
Haberland, Bernd	Z2R4	Keitz, Miklos	Z2R4
Halbig, Andreas	10	Kenis, Kurt	Z2R4
Hallmann, Siegfried	TU	Kesten, Mira	RG
Hännig, Stefan	16	Kiesel, Michael	10
Harris, Paul	32	Kirschner & Seuffer Verlag	ZR2
Haschke, Stefan	10	Kissel, Bejamin	Z2R2
Hasselberg, Dirk	W	Kittsteiner, O'Ralph	RG
Haubner, Andreas	5	Klar, Stephanie	RG
Heim, Oliver	RG	Kline, Matej	29
Heimann, Detlef	Z2R4	Klinkenbus, Ingo	11
Helle, Olaf	Z2W	Kluger, Susanne	Z2R2
Hellkvist, Daniel	W	Klumpers, Michel	7
Helming, Gerrit	RG	Klus, Thorsten	ZR2
Herbst, Guido	TU	Köger, Mathias	Z2R2
Hermann, Michael	ZR2	Köhler, Matthias	30
Herrmann/Pawlik, Michaela	TU	Kohlmetz, Manuela	15
Heyens, Rosita	13	Kölpin, Thomas	5
Heynen, Gerard	13	Kooij, Jaap	Z2R2
Hickler, Wolfgang	19	Kool, Rob	22
Hilger, Axel	14	Köppler, Sven	16
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Kovalcsik, Geza	24
Hine, Ray	TU	Kozmik, Zomah	KR
Hluschi, Dennis	ZR2	Krattenmacher, Bärbel	16
Hobza, Richard	Z2R2	Krautwald, Christian	23
Hoferica, Petr	4	Krcal, Lucas	4
Hoffmann, Hubert	5	Krings, Elmar	8
Hoffmann, Reiner	ZR3	Kriwet, Carsten	5
Hofmann, Thomas	RG	Krohnen, Manfred	W
Hofmann, Thomas	5	Kruse, Detlef	ZR3
Höhler, Peter	13	Kruska, Kathrina	TU
Hohls, Viola	Außen	Küch, Dennis	20
Hoiting, Ben	9	Kühne, Heiko	2
Holfert, Tino	32	KuK Terrarien	Außen
Hooffgaard, Claus	13	La Ferme Tropicale	W
Hopkins, Dennis	5	Lachmann, Martin	Z2R2
Hoppe, Klaus	15	Lang, Marc	Z2R2
Hoppe, Christian	2	Langen, Werner	11
Hörenberg, Thomas	22	Langer, Bastian	5
Höschler, Kai	5	Langer, Walter	ZR3
Hübel, Klaus	15	Langner, Christian	7
Hufer, Hilmar	W	Lau, Dirk	16
Huisman, Johan	Z2W	Lauterbach, Jens	ZR4/5
Hülser, Jürgen	Z2R4	Leber, Stefanie	RG
Humberg, Gertrud	Z2R4	Lehmann, Jürgen	Z2R2
Hussard, Nicolas	Saal	Leitsch, Norbert	5
Huwig, Claus	23	Lettner, Stefan	14
Iczek, Frank	KR	Liebens, Jori	ZR5
Iguana Verde	17	Liebich, Dr. Michael	1
Imhoff, Sebastien	18	Lilienthal, Ralf	5
Immke, Stefan	ZR1	Lipp, Hartmut	21
Insektenkönig	27	Longhitano, Filip	15
Insektenkönig	Foyer	Löws, Jürgen	Z2R2
Insektenzucht Keck	ZR1	LP-Racks	ZR1

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Lunow, Olaf	Außen	Pieroth, Ralf	Z2R1
M+S Reptilien	Saal	Pieten, Dedier	20
Maciejek, Kay	11	Pohl, Tomas	11
Mack, Helga	16	Poliszuk, Paul	W
Maier, Pascal	RG	Post, Volker	Z2R1
Mailänder, Thorsten	23	Posthumus, Bertus	32
Manger, Alexander	8	Prikryl, Zdewer	4
Manstein, Helmut	RG	Progopapas, M.G.P	Z2R1
Marbach, Mathias	S	Pröpper/Wechsler, Kevin	12
Marconato, Enrico	RG	Prost, Günther	17
Marek, Jiri	4	Prziwara, Hans-Georg	26
Markan, Jan	Z2R2	Püschel, Heiko	14
Markert, Frank	2	Püthmeier, Johannes	17
Märklin, Thomas	19	Rading, Stefan	25
Mattey, Yves	8	Radny, Rolf	TU
Matuschek, Jörg	RG	Radspieler, Clemens	17
Mauer, Peter	RG	Rauscher, Thorsten	10
Maugg, Rheinhold	28	Regel, Achim	2
Maurer, Marco	Z2R4	Rehders, Uwe	5
Maurer, Nadine	31	Reinhardt, Mario	19
Mauviers, Christophe	RG	Reisinger, Manfred	19
Menger/Giering, Stefanie	29	Reiter, Christa	Außen
Mense, Marc	W	Renz, Kai Uwe	19
Meyer, Jochen	1	Reuter, Martin	19
Meyer zur Heide, Christian	W	Reuthe, Jürgen	21
Moeller, Stefan	15	Rheinhard, Edward	21
Möller, Allen	19	Rice, Peter	22
Monasteria GmbH	W	Ridetti, Alessandro	S
Mönk, Marco	10	Riehl, Markus	Z2R1
Mooge, Michael	W	Riper, Daniel	W
Moritz, Mirco	8	Röhe, Uwe	5
Moschek, Angela	RG	Rojc, Matjaz	23
Mozzarecchia, Alessandro	32	Rollinger, Reimund	RG
Mullenders, Frits	Z2R2	Rother, Bernd	S
Müller, Mathias	W	Roza, Eric	W
Müller, Henry	15	Ruf, Dieter	RG
Müller, Werner	RG	Ruf-Galli, Marcus	31
Müller, Frank	Z2R1	Ruggiero, Tony	31
Müller, Norbert	RG	Sabate Poncela, David	6
Müller, Silvio	17	Salewski, Manfred	24
Mulz, Udo	13	Salinski, Hans-Otto	26
Münzer, Reinhard	Z2R1	Sämisch, Daniel	Z2R1
Mütterties, Christian	2	Sammy, Lutin	Z2R1
Nales, Ted	18	Sangel, Christian	ZR4
Namiba Terra	ZR2/3	Savelkous, Ingrid	Z2R1
Nasse, Elmar	Z2R1	Schaefer, Frank	26
Naths, Volker	21	Schardt, Michael	ZR5
Naumann, Marion	ZR3	Scharper, Tobias	S
Naumburg, Marcel	TU	Schaub, Frank	
Necid, Michal	4	Scheerbarth, Desiree	Z2R2
Netopil, Sonja	30	Scheller, Michael	26
Neusius, Patrik	24	Schenk, Sebastian	Z2R1
Nickel, Nicole	RG	Schilke, Maik	27
Noack, Holger	14	Schimmelpfennig, Gerd	2
Nolte, Mirco	12	Schindler, Thomas	Z2W
Nordheim Kork	Zelt	Schitter, Daniela	TU
NTV	Saal	Schlepper, Rüdiger	6
Nuyten, Pit	20	Schlieper, Michael	11
Nyult, Jiri	30	Schmidt, Günther	S
Obermeier, Wilhelm	TU	Schmidt, Jürgen	26
Ohler, Ralf	24	Schmidt, Bodo	TU
Olthof, Wouter	Z2W	Schmit, Thorsten	10
Ordener, Svenja	S	Schmitz, Herbert	15
Orphall, Ines	7	Schmitz, Heinz	S
Otto, Stephan	Zr2/3	Schneider, Reiner	28
Paap, Oliver	20	Schneider, Claudia	Z2R1
Panse Vaes Gbr.	W	Schnieder, Björn	10
Pawlik/Herrmann, Michaela	TU	Scholz, Ralf	Z2W
Peranazza, Elisabetta	15	Scholz, Ines	Z2R1
Perduns, Rainer	11	Schönecker, Patrik	2
Petzold, Roman	RG	Schönhals, Alexander	TU
Pichottka, Joachim	14	Schopp, Marion	RG

Schörgendorfer, Alexander	Z2W	Trompa, Harald	24
Schouten, Ruud	11	Tropenparadies	7/8
Schramke, Franz	15	Trummer, Gerhard	Z2W
Schramm, Patrik	Z2W	Tuvsesson, Björn	3
Schröder, Marco	5	Twardack, Jens	16
Schroff, Gotthard	Z2W	Ufer, Nicola	Z2R3
Schröter, Markus	10	Ullmann, Jürgen	RG
Schüler, Annika	TU	Urbanija, Matej	ZR5
Schultz, Heinz	Z2W	Uth, Markus	S
Schultz, Kerstin	Z2R2	Valenta, Francis	ZR5
Schulz, Rheinhard	30	van Belle, Peter	ZR5
Schulz, Harald	Z2W	van Bruck, Markus	Z2W
Schulz, Michaela	12	van den Nieuwenhuysen, Pascal	S
Schulze, Marita	W	van der Meulen, Jan	ZR5
Schutt, Elco	22	Van der Velden, Bobby	Z2W
Schütz, Ralf	ZR5	Van der Vliet, Ron	ZR1
Schwarz, Tino	Z2R1	van Hagen, Marco	S
Schwarz, Christian	RG	van Hellem, Patricia	W
Schwietert, Josef	Z2W	van Lieth, Roger	6
Schwitalla, Jan	Z2W	Van Ljzendoorn, Mark	24
Sczeponik, Sebastian	S	van Sleuwen, Tommy	6
Sedlacek, Roman	Z2W	van Zwool, Peter	6
Seeber, Henni	W	Varnhorn, Andrea	RG
Seidel, Stephan	14	Vedovato, Matteo	S
Seil, Walter	17	Vehmeier, Henning	KR
Sens, Jörg	Z2W	Verdez, Jean Michel	24
Severijns, Guy	18	Verweij, Esther	6
Siebert, Bernd	16	Verwest, Marc	12
Siegel, Mathias	ZR1	Vetter, Bernhard	S
Siepen, Karl-Heinz	30	Vinnmann, Thomas	31
Simon, Harry	23	Vokins, Mark	S
Singer, Erwin	W	Volk, Thomas	Rg
Sittner, Wolfgang	W	Volk, Georg	S
Skubowius, Bernd	7	Wagenhoff, Mathias	TU
Snuverink, Hans	18	Wagner, Dirk	ZR6
Solowski, Markus	Z2W	Wallrafen, Gerhard	29
Speer, Hardy	Z2W	Wamsler, Thomas	Z2R3
Sperreiter, Markus	23	Weier, Markus	8
Spieß, Markus	Z2W	Weis, Heinz	15
Spörl, Daniela	28	Weissengruber, Roland	RG
Staas, Thomas	Saal	Weißler, Michael	RG
Stassen, Bernd	29	Welsch, Tim	Zelt
Steffen, Friedhelm	14	Wenthold, Joris	Z2R6
Steffen, Thomas	29	Werther, Søren	1
Stegelmann, Andreas	ZR6	Wessels, Thomas	7
Stegmiller, Markus	30	Westfahl, Gert	19
Stein, Michael	5	Wichmann, Katrin	ZR4
Stiller, Ronny	14	Wielk, Ralf	ZR4
Stollenwerk, Markus	1	Wienczien, Michael	KR
Strauß, Norbert	TU	Willekens, Kevin	W
Striegl, Franz-Josef	14	Willig, Marcus	31
Struck, Marco	16	Willim, Jürgen	TU
Suchanek, Jan	Z2W	Willy, Joris	S
Surman, Jan	6	Winkler, Ron	ZR2
Suvarini, Emanuelle	KR	Winner, Hans-Jörg	W
Szokala, Barbara	S	Wischelhaus, Andreas	8
Tafelmeier, Mathias	S	Wlaschitz, Hannes	6
Tanzer, Harald	KR	Wolf, Jessica	5
Tavaszi, Judit	Z2W	Wolf-Christoph, Stefanie	ZR4
Tennemann, Bernd	ZR5	Wolters, Walter	6
Ter, J van het Meer	ZR6	Wolters, Werner	6
Terraristik-Marx	Außen	Wouge, Thorge	1
The Pet Factory	W	Wouwenberg, Eric	24
Thiesen, Jesper	Z2W	Wuyts, Marcel	ZR5
Thime, Steffen	16	Zanabili, Claudia	32
Tietz, Alexander	16	Zauner, Otto	W
Timm, Ivonne	TU	Zaveski, Marek	S
Tobiasz, Rafal	Z2W	Zeifelder, Iris	ZR4
Tonnoni, Luca	Z2W	Zomer, Job	KR
Trapp, Thorsten	22	Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Trip, Erik	15	Zoo Sperrer	25
Trobisch, Dietmar	Z2W	Zurloh, Silvia	8

NIV



Blogs
Kleinanzeigen
Aktuelle Nachrichten
Wöchentliches Gewinnspiel

**mit RepTV,
dem Fernsehprogramm
für Terrarianer**



WWW.REPTILIA.DE



Natur und Tier - Verlag GmbH

An der Kleimannbrücke 39/41

D-48157 Münster

Tel.: 0251-13339-0

Fax: 0251-13339-33

E-Mail: verlag@ms-verlag.de

Home: www.ms-verlag.de

Die zweite Nachzucht-Generation

Jungtier der zweiten Generation
nach der ersten Häutung



Tiere
mehr und auch
größere Futtermäuse an,
Ausnahmen bestätigen jedoch
die Regel. Nach meinen Beobach-
tungen bevorzugen Breitband-Bam-
busnattern insgesamt kleinere Beute-
tiere als man aufgrund ihrer Größe
vermuten würde. Dies gilt es bei den
Fütterungen zu berücksichtigen, auch
wenn eine solche Prozedur teurer ist als

endgültigen
Terrarien überführt, die jenen der
Alttiere in Bau und Einrichtung
gleichen. Sehr gut werden die Boxen
mit dem feuchten Moos angenommen,
besonders von den weiblichen Bam-
busnattern. Die Männchen benutzen
sie häufig nur in den Zeiten vor den
Hautwechselln, und sie geben im Ge-
gensatz zu den Weibchen bisweilen
ihren Kot darin ab.

Wie die Wildfangtiere erwiesen sich
auch alle Nachzuchten bislang als gute
Fresser. Generell nehmen weibliche

das Verfüttern von größeren, dafür
aber weniger Futtermäusen.

Die zweite Nachzucht-Generation

Die sechs Nachzuchten der ersten Ge-
neration verbrachten eine beleuch-
tungsfreie Ruhephase im Winter vom
25.12.2006 bis 21.01.2007. Die Tempera-
turen betragen in dieser Zeit minimal
19 °C und maximal 23 °C. Anschließend

www.nhreptiles.com



N.H. Reptiles 
ÉLEVAGE DE BOIDÉS SÉLECTIONNÉS

Specialized in high quality Blood pythons,
Carpet pythons, Retics, Womas, Boas morphs

Contact: Nicolas Hussard - Batonceau 78125 Gazeran (France)
E-mail: nhreptiles@gmail.com - Phone: 00 33 (0)6 14 27 69 82
Internationals contacts welcome

www.terrarium.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Sofort weiß man: Hier liegen Eier im Moos verborgen

wurde allen sechs Jungtieren ausreichend Nahrung angeboten.

W1 und F₂-Nachzuchten

M2 wurde am 21.02. um 17:45 Uhr zu W1 gegeben, wobei innerhalb von zehn Minuten eine Verpaarung erfolgte. Bereits am 22.02. entfernte ich das Männchen. Das Warten auf ein eventuelles Gelege dauerte hingegen an. Erst am 03.06.2007 fand ich die frisch abgesetzten Eier. Allein in der Zeit zwischen dem Entfernen des Männchens und der Eiablage fraß das Weibchen 21 Mäuse

und häutete sich zwei Mal. Zu meiner großen Überraschung bestand sein erstes Gelege aus sieben Eiern, die Gewichte zwischen 9,3 und 13,1 g und Maße von 20,2–22,7 x 31,9–43,0 mm aufwiesen. Damit befanden sich Maße und Masse im Bereich der Gelegedaten der ausgewachsenen Wildfänge. Bis zum 16.10.2007 hatte das Weibchen insgesamt 275 Mäuse unterschiedlicher Größe gefressen und sich 26 Mal gehäutet.

Das Gelege wurde geborgen, vermessen, gewogen und in den zuvor beschriebenen Inkubator überführt. Unter den ebenfalls zuvor beschriebenen Bedingungen öffneten die ersten Jungen am 08. August ihre Eihüllen. Alle sieben Jungtiere verließen am 09. August zwischen 08:30 und 20:30 Uhr die Eischalen. Ihre Schlupfgewichte betragen zwischen 8,0 und 11,1 g.

Ohne dass noch einmal ein Männchen zu dem Weibchen gesetzt wurde, legte es am 04.09. ein weiteres Gelege mit drei Eiern (19,5–21,7 x 46,5–51,0 mm;

www.terrarium.com

Nicht zufällig die meistbesuchteste Terrarium Webseite im deutschsprachigen Raum (laut alexa.com)
Tausende Kleinanzeigen, neues Forum, Terrarium Blog, Börsenkalender mit Karte, Einkaufsführer ...

21.09.2008 EXOTICA Terrariummesse WAZ St. Pölten - www.coma.at

29+30.11.2008 EXOTICA Haustiermesse Wien - www.haustiermesse.info
Terrarium (Sa. Schlangen, So. alle anderen Reptilien - Wirbellose und Zuhör beide Tage), Aquaristik, Hund & Katze, Sonderausstellungen, Vortragsprogramm und viele weitere Attraktionen auf 16.000m²)

11,1–13,2 g) ab. Allerdings erwiesen sich zwei Eier als unbefruchtet (s. Tab. 3). Am 24. November schlüpfte das Jungtier aus dem verbliebenen Ei, das es bereits einen Tag früher geöffnet hatte. Es brachte ein Gewicht von 10,5 g auf die Waage.

W2 und F₂-Nachzuchten

M1 gab ich am 21.02. um 17:00 Uhr zu W2. Die Paarung erfolgte innerhalb von zehn Minuten, weshalb ich das Männchen bereits am nächsten Tag um 13:00 Uhr von dem Weibchen trennte. Am 01.05. fand ich sein erstes Gelege mit vier Eiern im Torfmoos. Sie hatten Gewichte von 12,0–13,5 g und maßen 17,9–18,2 x 53,8–56,8 mm. Zwischen dem Entfernen des Männchens und der Eiablage fraß das Weibchen 15 Mäuse und häutete sich ein Mal. Insgesamt hat es bis zum 16.10. 2007 270 Mäuse gefressen und sich 23 Mal gehäutet.

Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA)

Arbeitskreis Verband nach § 19 Bundesnaturschutzgesetz



Wer ist der BNA?

Der Hauptverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA) ist der bundesweite Dachverband der Tier- und Pflanzenzüchter und -züchterin. Im BNA sind über 200 Vereine und Vereine mit über 100 000 Mitgliedern organisiert. Der BNA ist somit die Sprecher der Tier- und Pflanzenzüchter. Als Dachverband handelt er die Anliegen seiner Mitgliedsorganisationen und vertritt sie in den Ländern, in Berlin und in Brüssel. Der BNA setzt sich aber auch - wie alle anderen Naturschutzverbände - für einen skandinavischen Tier- und Artenschutz ein.

Arbeitsschwerpunkte des BNA:

- I. Mit den anderen Naturschutzverbänden setzen sich der BNA dafür ein, daß dem Naturschutz überall Vorrang eingeräumt wird. Hierbei steht auch unser Name:
 - Biotop schützen
 - Natur bewahren
 - Arten erhalten
- II. Der BNA betrachtet die Zucht bestimmter Arten als geeignete Möglichkeit der Artenerhaltung. Wenn Arten in ihrer natürlichen Umgebung ausgerottet wurden, können sie in ihrem Bestand durch Erhaltungszuchten in menschlicher Obhut erhalten werden.
- III. Der BNA setzt sich für eine verhaltens- und tiergerechte Haltung von Tieren ein. Er unterstützt in den letzten Jahren das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten aktiv bei der Umsetzung nationaler Gesetze über Haltungsvorgaben, z.B. von Vögeln, Reptilien und Zierfischen.

Weitere Ziele des BNA:

- Förderung von Naturschutzberufungen seiner Mitglieder
- Aktive Mitarbeit beim Lösen von Natur-, Tier- und Artenschutzaufgaben
- Förderung von Nachzuchten zur Verringerung von Naturerhaltung
- Einheitliche tierschutzgerechte Haltungsrichtlinien auf Bundesebene
- Einheitliche Artenschutzregelung innerhalb der EU
- Einheitliche Regelungen für Tierbörsen auf Bundesebene
- Vermittlung von Sachkunde für eine tier- und artgerechte Haltung
- Austausch von Erfahrungen und Informationen an die Mitglieder

Für einen Mindestjahresbeitrag von nur 25,- € erhalten Sie viermal im Jahr BNA-aktuell mit den neuesten Informationen zum Natur-, Tier- und Artenschutz

BNA-Geschäftsstelle: Postfach 11 10, 76707 Hambrücken
Tel. 07255 - 2100, Fax: 07255 - 8385
e-Mail: Geldbes@vob.de, Internet: www.bna-ev.de

Das Gelege wurde in den bereits beschriebenen Inkubator überführt und dort inkubiert. Zwischen dem 10. und 12. Juli verließen die vier Jungtiere ihre Eier. Ihre Schlupfgewichte lagen zwischen 12,0 und 13,5 g.

Am 12.10. fand ich ein zweites Gelege

Tabelle 3: Jungtiere der F₂-Generation

Daten zu den Gelegen und Jungtieren der F₂-Generation von drei verschiedenen Weibchen

Ei/Juv. Nr.	Ei Maße in mm	Gewicht in g	Inkubationsdauer in Tagen	Schlupfgewicht in g	1. Häutung	1. Maus
W2-A1	18,2 x 56,1	13,5	70	—	19.07.	15.07.
W2-A2	18,1 x 53,8	12,0	70	—	20.07.	15.07.
W2-A3	18,1 x 56,2	13,4	70	—	21.07.	15.07.
W2-A4	17,9 x 56,8	12,5	72	—	22.07.	15.07.
W1-A1	20,5 x 37,8	9,9	66	8,4	25.08.	29.08.
W1-A2	20,2 x 43,0	13,1	66	11,1	27.08.	29.08.
W1-A3	20,7 x 32,8	9,8	66	8,1	27.08.	29.08.
W1-A4	22,7 x 35,3	10,8	66	8,2	27.08.	29.08.
W1-A5	22,4 x 41,1	12,8	66	10,3	27.08.	29.08.
W1-A6	21,1 x 35,5	10,3	66	8,0	26.08.	29.08.
W1-A7	21,6 x 31,9	9,3	66	8,0	27.08.	29.08.
W2-B1	20,9 x 49,8	11,0	67	8,2	05.10.	26.09.
W2-B2	17,8 x 49,0	10,5	67	7,9	05.10.	26.09.
W2-B3	18,2 x 50,9	10,8	67	8,1	05.10.	26.09.
W2-B4	16,3 x 54,4	11,1	67	8,4	06.10.	26.09.
W2-B5	16,4 x 58,8	9,5	nicht befruchtet			
W1-B1	19,5 x 51,0	12,4	81	10,5	06.12.	28.11.
W1-B2	19,9 x 46,5	11,1	nicht befruchtet			
W1-B3	21,7 x 48,0	12,4	nicht befruchtet			
W3-A1	18,8 x 52,3	11,4	75	8,6	—	28.11.
W3-A2	19,5 x 41,2	10,1	75	7,7	06.12.	28.11.
W3-A3	18,4 x 44,4	10,3	76	7,9	—	28.11.
W3-A4	20,1 x 45,0	11,6	77	7,9	—	—
W3-A5	19,1 x 42,0	9,9	75	7,5	—	—
W3-A6	18,6 x 44,1	11,1	76	8,1	—	28.11.

mit vier Eiern (9,4–10,0 g; 17,1–18,5 x 45,7–48,3 mm), ohne dass ich ein weiteres Mal ein Männchen zu dem Weibchen gegeben hatte. Am 22. und 23. September schlüpfen die vier Jungschlangen. Sie wiesen Gewichte zwischen 7,9 und 8,4 g auf.

W3 und F₂-Nachzuchten

M1 wurde am 22.02. um 13:00 Uhr im Anschluss von W2 direkt zu W3 gesetzt, wobei bis zum 01.03. keinerlei Paarung

beobachtet werden konnte. So wartete ich dann auch vergebens auf ein Gelege. Daher gab ich am 17.07. um 09:30 Uhr das Männchen M3 zu dem Weibchen und konnte bereits um 10:35 Uhr beide Bambusnattern bei einer Kopula vorfinden. Das Männchen verblieb bis zum 20.07. bei W3.

Am 10.09. fand ich ein Gelege, welches sechs Eier enthielt. Sie maßen 18,4–20,1 x 41,2–52,3 mm und wiesen Gewichte zwischen 9,9 und 11,4 g auf. Ein Haut-

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Was brauchst
du mehr?



www.terraristikaexpress.de
0180 - 5 44 78 78*

© 2008 Terraristika Express



Jungtier der zweiten Generation mit unregelmäßiger Zeichnung

Aufzucht

wechsel und nur acht gefressene Mäuse lagen zwischen dem Entfernen des Männchens und der Eiablage. Bis zum 16.10.2007 fraß das Weibchen 254 Mäuse plus drei Ratten und häutete sich 20 Mal. Das Gelege wurde in den zuvor beschriebenen Inkubator überführt und dort in Vermiculit inkubiert. Zwischen dem 24. und 26.11. schlüpften die sechs Jungtiere. Sie hatten Schlupfgewichte zwischen 7,5 und 8,6 g. Bis zum 08.12.2007 fand ich kein zweites Gelege im Mooskasten.

Für höchste Ansprüche



Compact SR und BSR für Reptilienbrüter

NEU

- inklusive eingebautem LED-Digitalthermometer mit Steuerfunktion
- Kapazität von 4 bis 24 großen Reptilienboxen
- elektronische Temperaturregelung
- Brüten ohne Substrat in der Reptilienbox
- Keine Staunässe und kein Tropfwasser
- Schutz vor Bakterien und Pilzen
- Vollkunststoff – leicht und gut zu reinigen
- auf Wunsch mit Verdunkelung erhältlich

G Grumbach

Grumbach Brutgeräte GmbH
Loher Straße 17 · D-35614 Ablar
Telefon 0 64 41/8 71 42 · Fax 0 64 41/8 72 69

info@grumbach-brutgeraete.de · www.grumbach-brutgeraete.de

Aufzucht

Die jungen Bambusnattern der zweiten Generation behandle ich genauso wie deren Elterntiere: Zuerst kommt jede in ein handelsübliches Aufzuchtbecken auf Haushaltspapier, mit Korkstück und Wasserschale. Wie man der Tabelle 3 unschwer entnehmen kann, fressen auch die Jungen der zweiten Generation ohne Probleme Mäusebabys. Ich bin überzeugt, dass die Jungen von W1 auch vor ihrem ersten Hautwechsel gefressen hätten, wenn ich ihnen lebende Mäusebabys hätte anbieten können.

Mit jedem Hautwechsel verändert sich die kräftig gelbe

Snakes & Variations

H.-J. Winner

Home of the Leopard Boa



table # W (86-g2)

Resümee

Färbung der Jungtiere ein wenig mehr nach Rot hin, sodass sie in einigen Fällen von einem halben Jahr an bereits die Färbung der Alttiere aufweisen können (GROSSMANN & TILLACK 2004). Jedoch ist dies von Exemplar zu Exemplar unterschiedlich, und insgesamt ist es wie bei anderen Schlangen auch: Besonders prächtig gefärbte oder eigenwillig gezeichnete Exemplare vererben diese Eigenschaften an ihre Nachkommen weiter.

Resümee

Jungtiere der Breitband-Bambusnatter (*Oreocryptophis porphyraeus laticinctus*) wachsen dank ihrer unkomplizierten Nahrungsaufnahme schnell heran und sind mit Ablauf des dritten Lebensjahrs in beiden Geschlechtern bereits vermehrungsbereit. Der Versuch, mit sechs Nachzuchten der ersten Filialgeneration die nächste Generation zu reproduzieren, gelang bei allen drei Paaren. Die Erstgelege entsprachen bezüglich der Anzahl ihrer Eier, deren Maßen und ihrer Entwicklung durchaus denen der ausgewachsenen Wildfangtiere. Auch die Schlüpflinge der zweiten Generation entsprechen bezüglich ihrer Daten den Werten ihrer Eltern.

Bis zur Niederschrift dieses Berichtes hatten W1 und W2 nach nur einmaligem Zusammensein mit einem männlichen Tier zwei Gelege abgesetzt. Dies

belegt, dass die weiblichen Breitband-Bambusnattern in der Lage sind, die Spermien über längere Zeiträume befruchtungsfähig zu speichern, um sich dann erfolgreich fortzupflanzen zu können (*Amphigona retardata*).

Dass sich die Daten der F₂-Jungtiere von denen der ersten Generation nicht nennenswert unterscheiden, ist doch etwas erstaunlich, denn die weiblichen Nachzuchttiere der ersten Generation weisen mit Ablauf ihres dritten und vierten Jahrs deutlich weniger an Masse

www.terrаристика.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Jungtier der ersten Generation im Alter von 2 Jahren und sechs Monaten (M2)

auf als die ausgewachsenen Wildfangtiere. Am 16.10.2007 wog ich die Wildfang-Alttiere und die Nachzuchttiere der ersten Generation. Die Daten sind der Tabelle 4 zu entnehmen.

Das NZ-Männchen weist mit Beendigung seines vierten Lebensjahrs rund 80 % der Masse des ausgewachsenen

Wildfangmännchens auf. Aufgrund des geringen Gewichts von nur etwa 50 % der Masse ausgewachsener weiblicher Exemplare sollten Nachzuchtweibchen in keinem Fall früher zur Vermehrung gebracht werden, auch wenn dies möglich ist. Anderenfalls erscheint mir die Gefahr recht groß zu sein, dass sich die

Animal Farm

Raum Ruhrgebiet
0175/6850882
kein Versand,
Selbstabholung



Qualitätsfuttermäuse aus eigener Zucht

Altromin-gefüttert

www.animal-farm.de



Das größte Zoofachgeschäft der Welt

- Über 8.000 m² Erlebnisfläche
- Terraristikabteilung mit 500 Terrarien
- Reptilien und Amphibien in großer Auswahl
- Zubehör und Futter in riesiger Auswahl
- Fachliteratur zu allen Themen
- Erstklassige und fachkundige Beratungen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10:00 - 20:00 Uhr

Samstag
9:00 - 20:00 Uhr

NEU



Fordern Sie noch heute kostenlos unseren
Neuen über 570 Seiten starken Katalog 2009 an!

Zoo Zajag GmbH, Konrad Adenauer Ring 6, 47167 Juteburg,
Tel.: 0203 49045-0, Fax: 0203 49045-45, E-Mail: Info@zajag.de,
Internet: www.zajag.de

www.zajag.de

Alle Leistungen | Alle Produkte | Alle Services
Informationsblätter und Themenblätter | Aktuelle Veranstaltungen
Alle Mitarbeiter | Alle Partner

WWW. EXOTIC ANIMAL. DE

Ihre Kleinsäugeradresse
im Internet

Börse • Forum
Kleinanzeigen



Tabelle 4: Masse am 16.10.2007 in g

WF-M1	NZ-M1	NZ-M3	WF-W1	WF-W2	NZ-W1	NZ-W2	NZ-W3
191	151	125	352	347	159	148	186

WF = Wildfangtier; NZ = Nachzucht tier; M = Männchen; W = Weibchen.

Weibchen durch die frühen Eiablagen „verschleiben“ und nicht ihre genetisch bedingten Gesamtlängen und ihr bislang unbekanntes Maximalalter erreichen. Die ältesten Breitband-Bambusnattern in terraristischer Obhut sind ein Männchen seit 7 Jahren und 8 Monaten (im Oktober 2007) und ein Weibchen seit 6 Jahren und 11 Monaten. Die älteste Nachzucht, ein Männchen, war damals

vier Jahre und zwei Monate alt.

Die größten Schwierigkeiten bei einer erfolgreichen Pflege dieser schönen Bambusnatter stellen die sehr heißen Sommertage dar. Hier muss täglich auf ein genügend feuchtes Bodensubstrat sowie auf ein ausreichendes Trinkwasserangebot geachtet werden!

Insgesamt sind die Breitband-Bambusnattern, wie auch ihre nahe Verwandten,

www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Eine gelungene Überraschung: ein Jungtier der Breitband-Bambusnatter im Biotop

Cox' Bambusnattern, sehr gute Beispiele dafür, dass bei optimaler Pflege nur eine Hand voll Wildfangexemplare nötig ist, um den terraristischen Bedarf decken zu können. Bei beiden Unterarten war es keinesfalls notwendig, größere Mengen zu importieren, zumal für die Unterart *coxi* sowieso eine Exportsperrung gilt. Eine verantwortungsvolle Terrarienhaltung setzt meiner Mei-

nung nach auch das Gewinnen von Daten über die Lebensäußerungen der Pfleglinge und ihre anschließende Publikation voraus, da zahlreiche der in der Terraristik ermittelten und beobachteten Daten in den Biotopen der Pfleglinge nicht zu gewinnen sind. Wissenschaftliche Projekte an Reptilien vor Ort sind rar, immer zeitlich sehr begrenzt und dienen häufig anderen Zielen.

Morelia-spilota.com

Rautenpythons
by

Marc Mense
Aug. Claas Str. 50 - 52
33428 Harsewinkel
(Germany)

Tel. (0049) (0) 5247 2354
info@cheynei.com



Quality captive bred
Carpet Pythons by

Marc Mense
Aug. Claas Str. 50 - 52
33428 Harsewinkel
(Germany)

Tel. (0049) (0) 5247 2354
info@cheynei.com

The n°1 high quality plastic cages in Europe



- Totally waterproof
- 6 mm sliding glass doors with PVC
- Easy to clean with rounded corners
- Resistant to urine and disinfectants
- Laquered aluminium grooves
- Reinforced front to prevent warping and sagging
- Stackable without racks or shelves
- Light weight
- Aluminium mesh for ventilation
- Guarded facility for heat lamps

8 available sizes to answer your needs:

- HTB060 (L60cm X W60cm X H35cm)
- HTB060 (L60cm X W60cm X H50cm)
- HTB090 (L90cm X W60cm X H50cm)
- HTB120 (L120cm X W70cm X H50cm)
- HTB150 (L150cm X W70cm X H50cm)
- HTB180 (L180cm X W90cm X H50cm)
- HTA060 (L60cm X W80cm X H100cm)
- HTA090 (L90cm X W60cm X H100cm)

Check our website www.herpstek.com for more informations and distributors list

Literatur

GROSSMANN, W. (1996): Ein einfacher Inkubator zur Zeitigung von Reptilieneiern. – SAURIA 18(2): 45–46.
– & F. TILLACK (2004): Angaben zur Haltung und Vermehrung der Breitband-Porphyrnatter *Oreophis porphyraceus laticinctus* (SCHULZ & HELFENBERGER, 1998) (Squamata: Colubridae). – SAURIA 26(1): 37–44.
MANTHEY, U. & W. GROSSMANN (1997): Amphibien und Reptilien Südostasiens. – Münster (Natur und Tier-Verlag), 512 S.
SCHULZ, K.-D. (1996): Eine Monographie der Schlangengattung *Elaphe* FITZINGER. – Berg SG (Bushmaster Publ.), 460 S.
– & N. HELFENBERGER (1998): Eine Revision des Unter-

artenkomplexes der Roten Bambusnatter *Elaphe porphyracea* (CANTOR, 1839). – SAURIA 20(1): 25–45.
UTIGER, U., N. HELFENBERGER, B. SCHÄTTI, C. SCHMIDT, M. RUF & V. ZISWILER (2002): Molecular systematics and phylogeny of Old and New World Ratsnakes, *Elaphe* Auct., and related genera (Reptilia, Squamata, Colubridae). – Russ. J. Herp. 9(2): 105–124.
–, B. SCHÄTTI & N. HELFENBERGER (2005): The Oriental colubrine genus *Coelognathus* FITZINGER, 1843 and classification of Old and New World racers and ratsnakes (Reptilia, Squamata, Colubridae, Colubrinae). – Russ. J. Herp. 12(1): 39–60.
WERNING, H. (1999): Malaiische Exkursionen. – REPTILIA 4(5): 39–46.

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

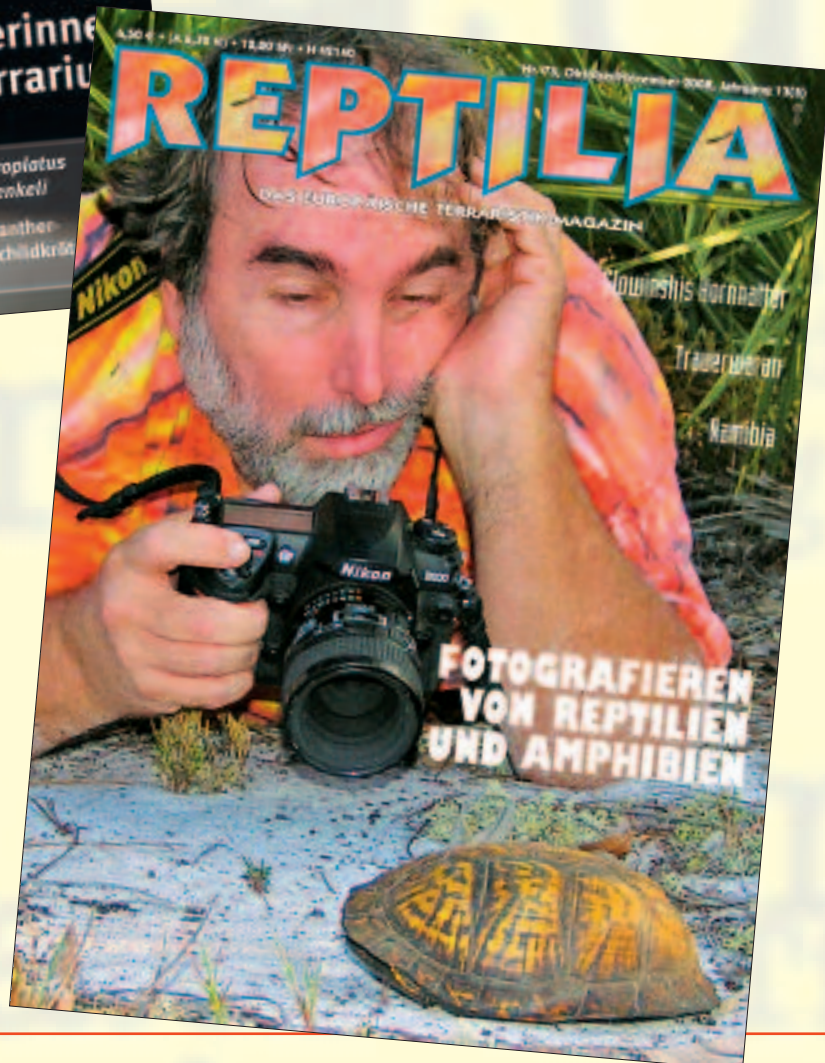
REPTILIA & TERRARIA

NIV



Maßgeschneidert für Ihr Hobby, modern gestaltet und brillant bebildert, mit Artikeln zu allen Bereichen der Terraristik und Herpetologie. Jedes Heft mit ausführlichem Titelthema, weiteren Artikeln über Echsen, Schlangen, Schildkröten, Amphibien und Wirbellose, Reiseberichten und aktuellen Reportagen.

Als Abonnent der TERRARIA oder der REPTILIA zahlen Sie für 6 Ausgaben 36,90 Euro (Ausland 46,80 Euro) im Jahr. Möchten Sie sowohl die REPTILIA als auch die TERRARIA abonnieren oder sind Sie bereits Abonnent einer der beiden Zeitschriften, dann bieten wir Ihnen ein besonders günstiges Kombinationsangebot in Höhe von 69,00 Euro pro Jahr (Ausland 88,80 Euro) an.



Weitere Informationen:
Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41
D-48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0, Fax: 13339-33
E-Mail: verlag@ms-verlag.de
Home: www.ms-verlag.de

TERRA - RUHR

Die Terraristikbörse im Ruhrgebiet

Wann?

27.09.2008

29.11.2008

03.01.2009

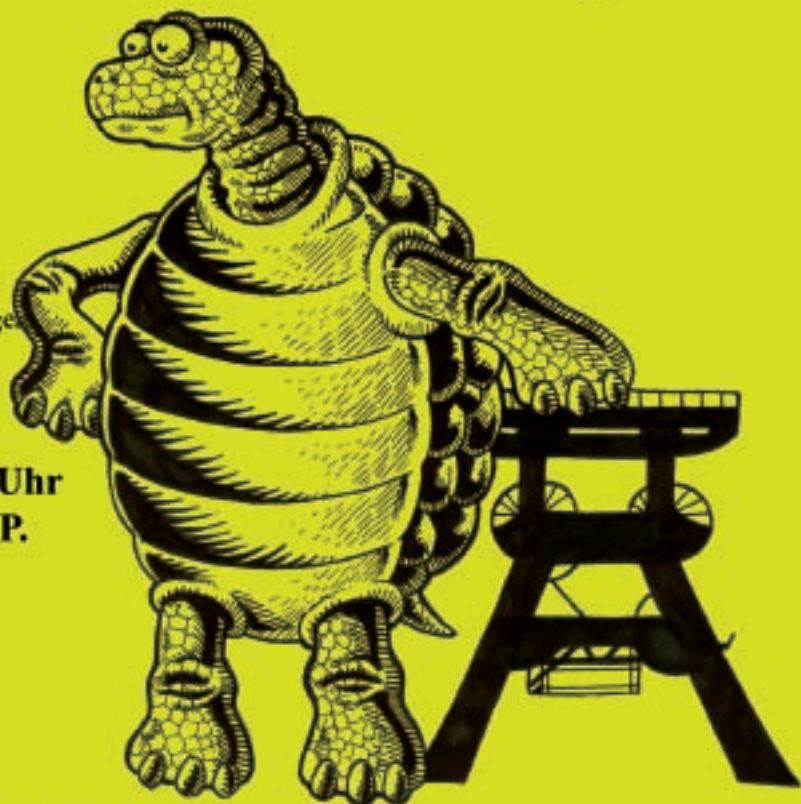
04.04.2009

09.05.2009

weitere Termine folgen

Beginn 11:00 Uhr

Eintritt 6,- p. P.



Wo?

Vestlandhalle Recklinghausen

Herner Str. 184

45659 Recklinghausen

weitere Informationen und Tischreservierungen

unter www.terra-ruhr.de

oder telefonisch unter 0202 4 69 74 87

powered by
TERRARISTIKA HAMM
www.terrariumhamm.de



Alle Angaben unter Vorbehalt